

1. Record Nr.	UNISA996205738503316
Titolo	Quantitative structure-activity relationships
Pubbl/distr/stampa	Weinheim, Fed. Rep. of Germany, : Wiley-VCH, -2002
ISSN	1521-3838
Soggetti	Drugs - Structure-activity relationships Xenobiotics - Structure-activity relationships QSAR (Biochemistry) Biology Chemistry Computer Graphics Models, Molecular Pharmacology Structure-Activity Relationship Medicaments - Relations structure-activite Xenobiotiques - Relations structure-activite Relations structure-activite quantitatives (Biochimie) Abstracts. Periodical
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Periodico

2. Record Nr.	UNINA9910645991303321
Autore	Lambrecht Jennifer
Titolo	Warum machen wir nicht einfach Inklusion? : Entwicklung einer Theorie schulischer Inklusion // Jennifer Lambrecht
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : wbv Publikation, 2020
ISBN	9783763963003 3763963006
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (237 p.)
Collana	Perspektive Schule ; 1
Soggetti	Inklusion Schule Schulsystem Förderschule Behinderung Behindertenpädagogik Schulpädagogik schulische Integration Heilpädagogik Grundschulpädagogik Integrationspädagogik Sonderschule Systemtheorie Autopoiesis
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Vorwort 0 Einführung in das Forschungsvorhaben 0.1 Ausgangslage 0.1.1 Was ist Inklusion? 0.1.2 Eine Arbeitsdefinition schulischer Inklusion 0.2 Theoriebildung 0.2.1 Problemaufriss und Zielstellung 0.2.2 Forschungsverständnis und Vorgehen zur Theorieentwicklung 1 Die Systemtheorie als Basis des theoretischen Programms 1.1 Gesellschaft und das systemtheoretische Verständnis von Inklusion 1.1.1 Inklusion in segmentär differenzierten Gesellschaften 1.1.2 Inklusion in stratifizierten Gesellschaften 1.1.3 Inklusion in der

funktional differenzierten Gesellschaft 1.2 Eigenschaften von Systemen
1.2.1 Woraus Systeme bestehen: Kommunikation 1.2.2 Wie sich
Systeme konstituieren: Autopoiese 1.2.3 Warum sich Systeme bilden:
Komplexitätsreduktion 1.2.4 Die Differenz von System und Umwelt
1.2.5 Was ein System ist: Rationalität 1.3 Zusammenfassende Thesen
einer Theorie schulischer Inklusion 2 Die Ausdifferenzierung des
Erziehungssystems 2.1 Potenzielle Differenzierungslinien entstehen -
das 18. Jahrhundert 2.2 Humboldts Bildungsideal - das beginnende 19.
Jahrhundert 2.3 Modernisierungzwang und Sozialdarwinismus - die
zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts 2.4 Komplexitätssteigerung durch
die Öffnung der Grundschule - die Weimarer Republik 2.5 Tödliche
Differenzierungslinien - die nationalsozialistische Diktatur 2.6 Das
Sonderschulsystem wird autopoietisch - Entwicklungen in der DDR und
BRD 2.6.1 Wesentliche Entwicklungen in der BRD der frühen
Nachkriegszeit 88 2.6.2 Wesentliche Entwicklungen in der DDR der
frühen Nachkriegszeit 2.6.3 Verschiebungen in den
Differenzierungslinien nach dem Sputnik-Ereignis 2.7 Das heutige
Erziehungssystem entsteht - Entscheidungen nach der
Wiedervereinigung 2.8 Thesen zur Rationalität des Erziehungssystems
3 Inklusion im Erziehungssystem 3.1 Die Funktion des
Erziehungssystems 3.2 Grundkonstitute des Erziehungssystems 3.2.1
Notwendigkeit der Organisierung: Das Kind als Mediums 3.2.2
Notwendigkeit der Selektion: Entscheidungen in Organisationens 3.2.3
Notwendigkeit der binären Codierung: Das Kind als Triviale Maschine
3.3 Thesen für eine empirisch überprüfbare Theorie schulischer
Inklusion 3.4 Inklusion und die Grundkonstitute des Systems 3.4.1 Das
Inklusionsverständnis in der Theorie der trilemmatischen Inklusion
3.4.2 Inklusion als Normalisierung und Empowerment 3.4.3 Inklusion
als Normalisierung und Dekonstruktion 3.4.4 Inklusion als
Dekonstruktion und Empowerment 3.5 Forschungsleitende Thesen der
Theorie schulischer Inklusion 4 Forschungsprogramm 4.1 Vorstellung
des Analysebeispiels 4.2 Die Inklusionsverständnisse des Systems und
seiner Umwelt (Studie A zu These I) 4.2.1 Hintergrund 4.2.2
Fragestellungen und die Suche unterstützende Hypothesen 4.2.3
Methode 4.2.4 Ergebnisse 4.2.5 Diskussion 4.3 Komplexitätsreduktion
im System (Studie B zu These I) 4.3.1 Hintergrund 4.3.2 Fragestellung
4.3.3 Methode 4.3.4 Ergebnisse 4.3.5 Diskussion 4.4 Konfliktpotenzial
zwischen Förderschwerpunkten und Schulsystem (Studie zu These II)
4.4.1 Hintergrund 4.4.2 Fragestellung und Methode 4.4.3 Ergebnisse
4.4.4 Diskussion 4.5 Komplexitätsreduktion in den Schulen des
Systems (Studie zu These III) 4.5.1 Hintergrund 4.5.2 Fragestellung und
Hypothesen 4.5.3 Methode 4.5.4 Ergebnisse 4.5.5 Diskussion 5
Theorie schulischer Inklusion 5.1 Verlagerung der
Komplexitätsreduktion 5.2 Autopoiese der Systeme 5.3
Komplexitätsreduktion im System in Relation zur Umwelt 5.4
Rationalität: Differenzierungslinien 5.5 Rationalität(en) inklusiver
Systeme 5.6 Zusammenfassung der Theorie schulischer Inklusion in
fünf Thesen 6 Ausblick 6.1 Mögliche Forschungsfragen 6.2 Grenzen
der Theorie und Entwicklungsbedarf 6.3 Das Verhältnis von
deskriptivem Anspruch und normativen Anteilen

Sommario/riassunto

Die Entwicklung einer Theorie zur schulischen Inklusion ist das zentrale
Thema der Dissertation. Die Autorin nutzt empirische Analysen zur
Umsetzung inklusiven Lernens sowie Daten zu sonderpädagogischen
Förderschwerpunkten an inklusiven Grundschulen für die Erarbeitung
von Bedingungen und Formen eines inklusiven Schulsystems.
Empirische Daten zur Umsetzung inklusiver Bildung liegen aus vielen
Bundesländern vor, es fehlte jedoch eine forschungsleitende Theorie
zur Einordnung und Analyse der Daten. Jennifer Lambrecht hat diese

Theorie auf Grundlage der Systemtheorie Luhmanns entwickelt. Sie differenziert zwischen Schulsystemen und verortet unterschiedliche Inklusionsverständnisse. Im Ergebnis entwickelt sie fünf Thesen zur schulischen Inklusion im allgemeinen Schulsystem und im Sonder- und Sonder-Schulsystem. Die Dissertation, die ein hochaktuelles Thema der empirischen Bildungsforschung behandelt, regt zum Mit- und Nachdenken an und generiert neue, interessante Forschungsfragen.
